

Fernreise mit kleinem Kind: Lieber nicht in Malaria-Gebiete

Beide sind in Elternzeit, das Fernweh ist groß und die Reisekasse gefüllt: Die perfekte Gelegenheit, um mit dem Nachwuchs etwas in der weiten Welt zu erleben. Wohin soll es gehen?

Ist ein Baby oder Kleinkinder dabei, sollten Familien für ihre Fernreise lieber Ziele abseits von Malaria-Gebieten wählen. Dazu rät das Centrum für Reisemedizin (CRM). Zu den malariafreien Ländern und Regionen zählen unter anderem:

- Australien
- Neuseeland
- Nordamerika
- Südafrika
- die südlichen Länder Südamerikas wie Chile und Argentinien

Ein hohes Malaria-Risiko besteht hingegen in tropischen und subtropischen Regionen, etwa in Subsahara-Afrika mit Ländern wie Kenia und Tansania sowie in den äquatornahen Regionen von Asien und Südamerika.

Die Tropenkrankheit wird durch Parasiten ausgelöst, die durch Stiche der Anopheles-



Die Anopheles-Mücke überträgt Malaria. Familien mit Baby oder Kleinkindern sollten lieber Reiseziele abseits von Malaria-Gebieten wählen.

FOTO: STEPHEN MORRISON

Mücke in den menschlichen Körper gelangen. Diese Mücken sind bevorzugt in der Dämmerung und auch nachts unterwegs.

Warum Malaria für Kinder so gefährlich ist

Weltweit sterben jährlich rund 600.000 Menschen weltweit an Malaria, drei Viertel davon seien Kinder unter fünf Jahren, so Markus Frühwein, Tropen- und

Reisemediziner in München. Diese Altersgruppe hat also ein erhöhtes Risiko für schwere Verläufe.

Gut zu wissen: Malaria zeigt sich bei Kindern oft anders als bei Erwachsenen. Neben Kopfschmerzen, Gliederschmerzen, Fieber und Husten haben die Kleinen oft auch Bauchschmerzen und Durchfälle.

Bei Kindern bringt eine Malaria-Infektion zudem häufiger

neurologische Symptome wie Krampfanfälle mit sich. Zudem droht den Kleinen Atemnot, wenn durch eine Übersäuerung des Blutes die Lungenfunktion gestört wird.

Von Moskitonetz bis Medikamente: So geht guter Schutz

Die Reise soll doch in ein Malaria-Gebiet gehen? Für kleine Kinder gibt es in Sachen Prophylaxe allerdings weniger Möglichkeiten als etwa bei Schulkindern, so das CRM.

Die Experten raten Familien daher, sich schon vor der Buchung von einem Reisemediziner oder einer Reisemedizinerin beraten zu lassen und dabei auch Malaria-Risiko des Reiseziels in den Blick zu nehmen.

Guter Mücken- und Malaria-schutz besteht aus mehreren Bausteinen:

- Mücken fernhalten: So sollten sich Moskitonetze über Betten und Spielflächen befinden, wie das Robert Koch-Institut online rät. Die Fenster der Unterkunft sollten am besten mit

Fliegengittern ausgestattet sein.

- Mückenschutzmittel (Repellents). Eltern sollten dabei beachten, dass sich der Wirkstoff DEET erst für Kinder ab zwei Jahren eignet, Icaridin für Kinder ab sechs Monaten.

- Kleidung: Helle und langärmelige Stücke schützen am besten vor Mücken. Es gibt auch Kleidung, die mit Insektenschutz imprägniert ist. Hier sollten Eltern unbedingt prüfen, ab welchem Alter sie für das Kind infrage kommt.

- Medikamentöse Prophylaxe: Längst nicht jedes Medikament kommt für die Kleinsten infrage: Die Wirkstoff-Kombination Atovaquon/Proguanil beispielsweise ist erst ab einem Körpergewicht von 11 Kilogramm zugelassen.

Und ganz wichtig: „Bei Kindern sollte deshalb grundsätzlich jeder fieberhafte Infekt nach einem Aufenthalt in Malaria-Gebieten im Labor abgeklärt werden“, so Markus Frühwein. (dpa)

Warum viele Braunschweiger jetzt nicht länger warten. Die Erfahrung der ältesten deutschen Scheideanstalt seit 1845

Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig: auch bekannt als **FOCUS MONEY** **Aktueller Goldkurs: 4.018,68 EUR/Ounce**

Anzeige
FOCUS MONEY
MEDIEN PARTNER
2026

März 2026

Braunschweig. In vielen Haushalten liegen Werte, die seit Jahren unbeachtet geblieben sind: alte Ringe, kaputte Ketten, einzelner Ohrschmuck, Zahn- gold, Münzen, Bruchgold oder geerbte Schmuckstücke. Was oft nur noch herumliegt, nicht getragen und nicht genutzt wird, kann heute einen überraschend hohen Gegenwert haben. Denn der Goldpreis befindet sich im Vergleich zum letzten Jahr immer noch auf einem außergewöhnlich hohen Niveau. Genau das macht diese Phase für Eigentümer so interessant.

Die entscheidende Frage lautet deshalb nicht mehr, ob man alten Schmuck oder Altgold irgendwann einmal prüfen lassen sollte. Die entscheidende Frage lautet:

Warum sollte man ausgerechnet jetzt noch warten? Wer Gold besitzt, hält möglicherweise bares Geld in der Schublade, ohne es zu nutzen. Und während viele diese Stücke weiter liegen lassen, entscheiden sich andere längst dafür, das aktuelle Preisniveau für sich zu nutzen.

Denn eines ist klar: Solche Marktphasen sind keine Selbstverständlichkeit. Wer heute über Altgold, Münzen oder alten Schmuck verfügt, hat die Chance, vorhandene Werte unter besonders starken Bedingungen bewerten und verkaufen zu lassen. Das ist keine theoretische Überlegung, sondern eine konkrete

Wir sind jetzt auch am **Samstag von 10 bis 16 Uhr** für Sie da!



Originalbewertung von dieser Woche M.: „Top Beratung. Der Verkäufer hat sich Zeit genommen und war sehr fair. Kann ich nur empfehlen. Danke für die positive Erfahrungen.“

K. Krüger: „Ich war wirklich sowas von zufrieden! Ich wurde super nett in Empfang genommen. Die Beratung war einfach makellos! Habe ein tolles und nettes Gespräch mit dem Mitarbeiter geführt. Kann ich nur jedem empfehlen!“

Möglichkeit, ungenutzte Gegenstände in einen realen finanziellen Gegenwert zu verwandeln.

Gerade jetzt zeigt sich, wie viel Geld in Dingen stecken kann, die über Jahre kaum beachtet wurden. Der alte Ring aus der Schublade. Die gerissene Kette, die nie repariert wurde. Zahn- gold, das seit Jahren aufgehoben wird. Münzen aus einem Nachlass. Schmuckstücke, die längst nicht mehr getragen werden. Was emotional oft längst abge-



geschlossen ist, bleibt wirtschaftlich trotzdem ein Wert – und genau dieser Wert ist im aktuellen Marktumfeld besonders interessant.

Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig bietet dafür den Rahmen: transparente Abläufe, nachvollziehbare Bewertung und eine klare Einordnung dessen, was tatsächlich vorliegt. Für viele Kunden ist genau das der entscheidende Punkt. Sie wollen nicht länger schätzen,

vermuten oder auf später verschieben. Sie wollen wissen, was ihre Stücke heute wert sind – und auf dieser Grundlage entscheiden.

Wer jetzt handelt, tauscht Unsicherheit gegen Klarheit. Wer weiter wartet, tut oft nur eines: Er lässt Kapital ungenutzt liegen. Und genau das ist bei historisch starken Goldpreisen der eigentliche Fehler. Denn der Markt zahlt keine Prämie fürs Zögern. Er lohnt diejenigen, die gute Rah-

menbedingungen erkennen und im richtigen Moment nutzen.

Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig in enger Partnerschaft mit Heimerle und Meule

Expertise durch die älteste Gold- und Silberscheideanstalt Deutschlands: Eine fachkundige Prüfung kann zeigen, welche Werte tatsächlich vorhanden sind. **Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig** bewertet Nachlassschmuck, Altgold und weitere Edelmetalle transparent, diskret und nachvollziehbar. So wird aus Ungewissheit eine fundierte Entscheidung.

Für viele Braunschweiger ist jetzt genau dieser Moment gekommen. Nicht irgendwann. Nicht „wenn es besser passt“. Nicht „vielleicht später“. Sondern jetzt, solange die Bedingungen außergewöhnlich stark sind und aus altem Gold, Schmuck oder Münzen ein attraktiver Gegenwert werden kann.

Fazit: Wer Altgold, Schmuck, Münzen oder Zahn- gold besitzt, sollte nicht länger nur aufbewahren, sondern prüfen lassen. Das aktuelle Preisniveau macht aus vergessenen Gegenständen eine echte Chance. Wer jetzt verkauft, macht aus altem Besitz bares Geld. Wer weiter wartet, riskiert, genau diese Gelegenheit ungenutzt verstreichen zu lassen.



NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE BRAUNSCHWEIG
Damm 38
38100 Braunschweig
TEL: 0531/12184200

braunschweig@goldboerse.gmbh
www.goldboerse-braunschweig.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 10:00 - 16:00 Uhr

GESCHÄFTSFÜHRER:
N. GRANHOLM

Terminabsprache nicht notwendig größere Mengen können natürlich vorher telefonisch terminiert und besonders diskret behandelt werden.

DIE NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE KAUF

1. Gold, Silber und Platinschmuck wie Ringe, Ketten, Armbänder, Anhänger, Broschen, Königsketten, Bettelarmbänder, Bruchgold und Feuerzeuge.
2. Zahngold mit und ohne Zähne oder im Gebiss, Brücken, Kronen, Inlays oder noch im Gebiss, kleine und große Mengen sauber und verunreinigt.
3. Markenuhren wie Rolex, Breitling, Cartier, OMEGA und vieles mehr.
4. Gold- und Silberbarren in verschiedenen Größen.
5. Goldmünzen, egal ob einzelne oder ganze Sammlungen.